



DAX: Das Momentum fehlt

AUTOR
Christian Schmidt, MBA
Floor Research
Tel.: 0 69/91 32-2388
research@helaba.de

REDAKTION
Ralf Umlauf

HERAUSGEBER
Dr. Gertrud R. Traud
Chefvolkswirt/
Bereichsleitung Research

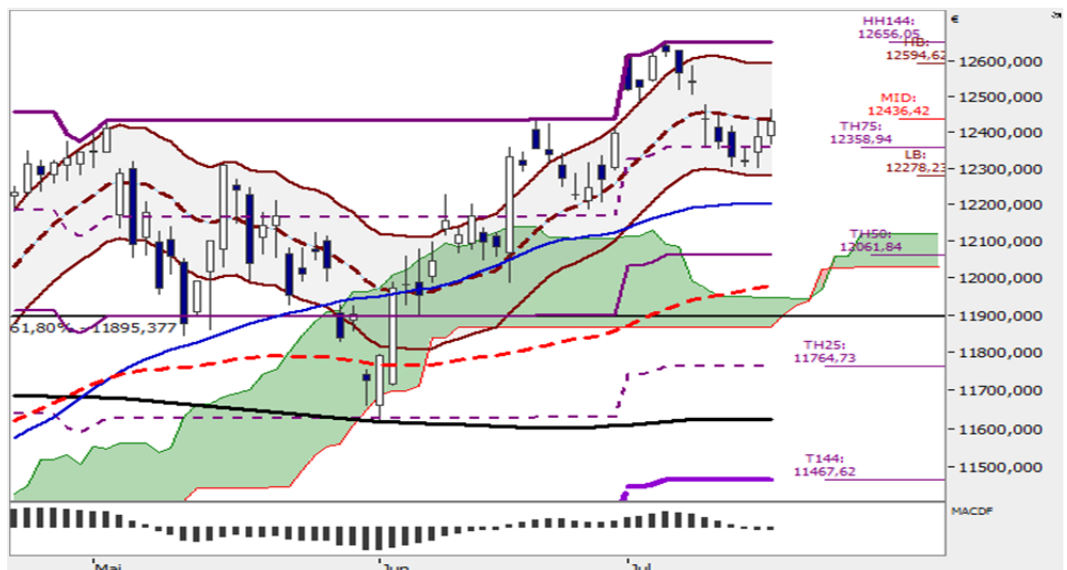
Helaba
Landesbank
Hessen-Thüringen
MAIN TOWER
Neue Mainzer Str. 52-58
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 0 69/91 32-20 24
Telefax: 0 69/91 32-22 44

Der DAX bewegte sich am Dienstag in einer Range von rund 100 Punkten um am Ende mit einem Plus in Höhe von 0,35 % aus dem Handel zu gehen. Insgesamt fehlt jedoch das Momentum, so dass sich zeigen muss, ob die letzten Kursgewinne einen nachhaltigen Charakter aufweisen. Denn großartig neue Erkenntnisse gab es kaum. Wengleich die Entwicklungen im Zusammenhang mit dem laufenden Handelsstreit zwischen den USA und China weiterhin die Aufmerksamkeit auf sich zogen. Zuletzt hatten beide Länder Drohungen gegen den jeweils anderen ausgesprochen. Indes wurde bekannt, dass China im Kampf gegen einen konjunkturellen Abschwung die Staatsausgaben in der ersten Jahreshälfte deutlich um 10,7 Prozent im Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum gesteigert hat. Mit Blick auf den Iran hat US-Präsident Trump erklärt, dass die Verhandlungen mit dem Land einen großen Schritt vorangekommen sind. Außenminister Pompeo sieht die Chance für ein Abkommen. Bereits gestern wurde in den USA eine Reihe von Quartalsberichten veröffentlicht. Heute werden die Bücher u.a. von Abbott Laboratories (im Konsensus wird mit einem EPS in Höhe von 0,80 USD gerechnet, während die Flüsterschätzungen von 0,81 USD ausgehen), Bank of America (0,71 vs. 0,76), Ebay (0,62 vs. 0,64), IBM (3,07 vs. 3,10), Kinder Morgan (0,24 vs. 0,24), Netflix (0,56 vs. 0,62) und U.S. Bancorp (1,07) geöffnet. Der DAX wird heute kaum verändert in den Handel starten.

Charttechnik

Auf Basis des gestrigen Handelsverlaufs des DAX bleiben neue charttechnische Erkenntnisse Mangelware. Immerhin ist es dem Index gelungen die Unterstützung in Form einer Fibonacci-Fanlinie (12.360) zu verteidigen und sich oberhalb der 21-Tagelinie (12.402) zu etablieren. Zweifelsohne kann jedoch festgestellt werden, dass das Momentum nachlässt und bereits entsprechende Spuren bei den trendfolgenden Indikatoren sichtbar werden. Von den DAX-Werten können lediglich 14 Anteilsscheine einen positiven DMI vorweisen, 16 Titel notieren sowohl unterhalb der 200- als auch unterhalb der 100-Tagelinie. Bei 15 Werten liegt die 50-Tagelinie unter dem 200-Tagedurchschnitt. Neben den bereits genannten Marken lassen sich weitere Unterstützungen bei 12.328, 12.311 und 12.292 Zählern definieren. Auf Widerstand trifft der DAX bei 12.436, 12.468 und 12.484 Punkten.

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden



Quellen: Reuters, Tradesignal, Helaba Volkswirtschaft/Research

Marktdaten, Pivot-Punkte, Scoring-Modell

Ausgewählte Aktienindizes und technische Indikatoren

Index	Close	% chg	% chg 5D	SMA55	SMA100	SMA200	RSI 14	Voia 10D	52 W High	52 W Low
DAX	12.430,97	0,35%	-0,04%	12.204,23	11.992,44	11.624,57	55,95	7,89	12.886,83	10.279,20
MDAX	26.059,73	0,25%	0,92%	25.511,52	25.299,94	24.421,59	62,63	7,93	27.366,46	21.160,71
TecDAX	2.894,21	-0,34%	-0,12%	2.848,56	2.784,39	2.683,47	54,06	11,77	3.049,60	2.375,59
Euro Stoxx 50	3.521,36	0,55%	0,33%	3.421,00	3.404,71	3.278,77	64,14	6,72	3.549,26	2.908,70
FTMIB	22.204,08	0,12%	1,45%	21.029,64	21.128,17	20.220,72	72,09	13,52	22.330,37	17.914,03
IBEX	9.377,10	0,57%	1,11%	9.228,37	9.281,33	9.115,86	60,71	8,75	9.924,40	8.286,20
CAC40	5.614,38	0,65%	0,76%	5.435,54	5.413,69	5.195,12	66,08	6,47	5.629,79	4.555,99
FTSE	7.577,20	0,60%	0,54%	7.370,72	7.333,73	7.162,44	65,13	6,40	7.790,17	6.536,53
Dow Jones	27.335,63	-0,09%	2,06%	26.176,21	26.112,35	25.498,11	74,69	6,96	27.364,69	21.712,53
S&P 500	3.004,04	-0,34%	0,82%	2.898,18	2.873,34	2.781,66	70,95	6,26	3.017,80	2.346,58
TOPIX	1.566,74	-0,13%	-0,52%	1.556,78	1.580,79	1.605,32	51,60	7,88	1.838,30	1.408,89
Shanghai Cmp.	2.936,04	-0,05%	0,71%	2.932,97	3.005,49	2.810,87	46,98	14,16	3.288,45	2.440,91
Hang Seng	28.531,78	-0,31%	1,16%	28.166,93	28.639,52	27.538,28	57,61	10,36	30.280,12	24.540,63
KOSPI	2.068,52	-1,12%	0,47%	2.098,14	2.140,03	2.132,25	48,53	15,39	2.356,62	1.984,53

Pivot-Punkte

	2.ob. Pivot	1.ob. Pivot	PIVOT	1.unt. Pivot	2.unt. Pivot
DAX	12519,26	12475,12	12421,04	12376,90	12322,82
TecDAX	2921,68	2907,95	2898,24	2884,51	2874,80
SMI	9906,43	9878,48	9841,28	9813,33	9776,13
CAC 40	5658,27	5636,33	5604,84	5582,90	5551,41
S&P 500	3020,61	3012,32	3006,74	2998,45	2992,87
Euro Stoxx 50	3548,37	3534,87	3516,60	3503,10	3484,83
Dow Jones	27449,96	27392,79	27341,52	27284,35	27233,08
DAX-Future	12508,83	12461,67	12407,33	12360,17	12305,83
Euro-Stoxx-Fut.	3542,67	3527,33	3508,67	3493,33	3474,67
Bund-Future	172,91	172,63	172,39	172,11	171,87
Bobl-Future	134,47	134,39	134,33	134,25	134,19
Schatz-Future	112,28	112,27	112,25	112,24	112,22
T-Bond-Fut.	154,77	154,20	153,68	153,10	152,58
Gilt-Future	131,27	130,91	130,72	130,36	130,17

Marktdaten	10. Jul. 19	11. Jul. 19	12. Jul. 19	15. Jul. 19	16. Jul. 19
DAX-Future	12359,50	12322,50	12306,00	12386,00	12414,50
DAX	12373,41	12359,50	12323,32	12387,34	12430,97
MDAX	25821,19	25757,96	25813,63	25993,59	26059,73
TecDAX	2903,54	2877,14	2863,00	2903,99	2894,21
Euro Stoxx 50	3501,52	3496,73	3497,63	3502,22	3521,36
Dow Jones 30	26860,20	27088,08	27332,03	27359,16	27335,63
S&P 500	2993,07	2999,91	3013,77	3014,30	3004,04
Nikkei	21565,15	21533,48	21643,53	21685,90	21535,25
V-DAX	13,84	13,76	13,79	14,10	13,74
Volumen DAX-Future	105386,00	109865,00	94059,00	105859,00	98481,00

TA-Scoring-Modell

kurzfristig

	Höchste Punktzahl		Tiefste Punktzahl	
	Wert	Punkte	Wert	Punkte
1	HNK	6,00	EON	-0,99
2	HEI	6,00	BAY	-1,01
3	ICOV	5,98	FRE	-1,02
4	DBK	5,97	VNA	-1,02
5	BAS	5,97	DTE	-5,99

mittelfristig

	Höchste Punktzahl		Tiefste Punktzahl	
	Wert	Punkte	Wert	Punkte
1	RWE	11,00	CON	-5,04
2	LIN	10,05	DAI	-5,05
3	ADS	10,04	MRC	-6,00
4	ALV	10,01	FRE	-6,02
5	SAP	9,03	LHA	-6,10

Hinweis: Das Scoring-Modell für DAX-Werte basiert auf der Auswertung verschiedener mittel- und kurzfristiger technischer Indikatoren. Es bietet eine Vorauswahl technisch interessanter Aktien. Maximal sind 6,5, minimal -6,5 (kurzfristig) und 12,5 bzw. -7,5 Punkte (mittelfristig) zu erreichen.

Ausgewählte Pressemeldungen

Deutsche Bank	Die Deutsche Bank wirbt laut "FT" dem Rivalen Credit Suisse ein Team von 13 Bankern in Italien ab. Das neue Team werde voraussichtlich von Roberto Colleta geleitet und soll sich auf die Betreuung besonders wohlhabender Kunden mit Vermögenswerten von 30 Millionen Dollar und mehr konzentrieren, berichtet die Zeitung (Reuters)
Henkel	Henkel will mit seiner Klebstoffsparte vom Trend zur Elektromobilität profitieren. "Bei einem Pkw mit Verbrennungsmotor können wir mit unseren Produkten einen Umsatz von durchschnittlich rund 100 Euro erzielen, bei einem Elektroauto sind es im Schnitt bis zu 270 Euro", sagte Spartenchef Jan-Dirk Auris dem "Handelsblatt". Auch der 3D-Druck berge Potenzial. (Reuters)
Amazon	Im Missbrauchsverfahren des Bundeskartellamtes gegen Amazon hat der US-Online-Riese eingelenkt. "Zur Beendigung unseres Verfahrens wird Amazon seine Geschäftsbedingungen für die auf dem Marketplace tätigen Händler für den deutschen Markt amazon.de, für alle europäischen Marktplätze sowie weltweit für alle seine Online-Marktplätze einschließlich der amerikanischen und asiatischen Marktplätze anpassen", kündigte Kartellamtspräsident Andreas Mundt am Mittwoch an. "Die Änderungen betreffen den einseitigen Haftungsausschluss zugunsten von Amazon, die Kündigung und Sperrung der Konten der Händler, den Gerichtsstand bei Streitigkeiten sowie den Umgang mit Produktinformationen und viele andere Fragen." In 30 Tagen sollen die Regelungen in Kraft treten. (Reuters)
Facebook	David Marcus, Chef der Digitalwährung Libra von Facebook, gibt vor US-Senatoren Details zu Libra bekannt. Er versichert, dass die Kryptowährung alle gängigen Vorschriften rund um Ante-Geldwäsche- und Anti-Terror-Finanzierung einhalten werde. Dennoch formiert sich Widerstand. (Handelsblatt S. 37/FAZ S. 23/Börsen-Zeitung S. 4)
Reiseverkehr	Die EU-Staaten streiten, ob Reisende in Fernbussen, Zügen und Schiffen schärfer überwacht werden sollen. Das geht aus einem Bericht einer Arbeitsgruppe des EU-Rates hervor. Den umstrittenen "Passenger Name Record" leiten derzeit nur Fluglinien an die Polizei weiter. Er beinhaltet etwa Namen, Adresse, Reiseroute und Gepäckinformationen. Eine Ausweitung hätte massive Auswirkungen auf Bahn- und Busverkehr. (SZ S. 7)
AKK	CDU-Chefin Annegret Kramp-Karrenbauer wird neue Verteidigungsministerin. Das bestätigten Regierungssprecher Steffen Seibert sowie mehrere CDU-Quellen. Die CDU-Chefin rückt damit an die Stelle der neu gewählten EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen, die heute ihr Amt aufgeben wird. (Reuters)
EU	Ursula von der Leyen wird Chefin der EU-Kommission. Das Europa-Parlament votierte mit einer hauchdünnen Mehrheit von neun Stimmen für die 60-jährige Deutsche. "Ich fühle mich geehrt und überwältigt", sagte die Verteidigungsministerin danach. Die Aufgabe flöße ihr Respekt ein. "Unser gemeinsames Ziel ist ein geeintes, ein starkes Europa." Damit steht erstmals eine Frau an der Spitze der mächtigen Brüsseler Behörde - und Deutschland kam nach mehr als 50 Jahren wieder zum Zug. Die Wahl war denkbar knapp: Für die CDU-Politikerin votierten 383 Abgeordnete. Die absolute Mehrheit lag bei 374 Stimmen. (Reuters)

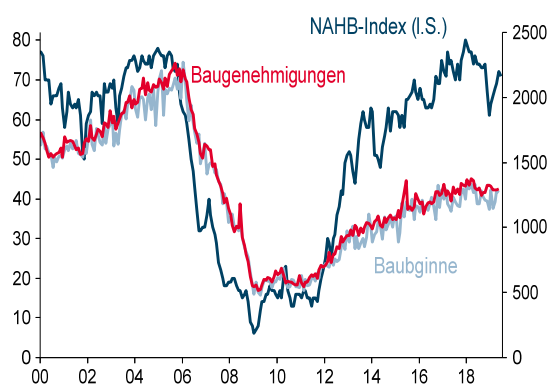
Weiter auf der nächsten Seite.

Gut zu wissen: US-Bauzahlen ohne Einfluss auf Zinserwartungen

Ulrich Wortberg, CEFA
069/91 32-18 91

Die Mehrheit der **EZB-Vertreter** hat die Handlungsbereitschaft der Zentralbank unterstrichen und darauf hingewiesen, genug Spielraum für geldpolitische Lockerungen zu besitzen. Begründet wird der „easing bias“ mit dem Verfehlen des Inflationsziels. Heute werden die Vorabschätzungen der **EWU-Gesamt- und Kernteuerungsraten** von +1,2 % VJ bzw. 1,1 % VJ wohl bestätigt. Insbesondere die Kerninflation pendelt seit Monaten um die Marke von 1,0 % VJ – eine Wende in Richtung des Ziels von unter aber nahe zwei Prozent ist nicht zu erkennen. Vor diesem Hintergrund dürften Verfechter einer ultralockeren Geldpolitik bestätigt werden.

In den **USA** richtet sich der Blick auf den Bausektor, der in einer robusten Verfassung ist. Die **Baubeginne** und **-genehmigungen** steigen im Trend und auch das Stimmungsbarometer der



Branche, der NAHB-Wohnungsmarkindex, befindet sich auf einem vergleichsweise hohen Niveau. Unterstützend dürften die Zinssenkungsspekulationen und die im Trend sinkenden Renditen wirken. Auch der robuste Arbeitsmarkt kommt dem Sektor zugute. Insofern sollten kleinere Korrekturen, die für den Monat Juni erwartet werden, nicht überbewertet werden. Der Einfluss der Zahlen auf die Zinserwartungen ist begrenzt, denn eine Senkung im Juli gilt nach den Äußerungen von Fed-Chef Powell und anderen FOMC-Mitgliedern als sicher.

Fraglich ist, ob es zu einem **Zinssenkungszyklus** kommen wird oder ob es mit ein oder zwei vorsorglichen Schritten im Umfang von insgesamt 50 Bp. getan ist. Wir glauben nicht an eine Reihe von Zinssenkungen und halten die im Markt vorherrschenden Erwartungen für korrekturbedürftig. Bis zum Ende dieses Jahres werden insgesamt drei Schritte knapp eskomptiert und bis Ende 2020 sind es vier.

Heute: Indikatoren und Ereignisse

Zeit	Land	Periode	Indikator / Ereignis	Konsens	Vorperiode	Einfluss
10:30	GB	Jun	Verbraucherpreise	0,0 % VM +2,0 % VJ	+0,3 % +2,0 %	gering
11:00	EZ	Jun	Verbraucherpreise, endgültig	+0,1 % VM +1,2 % VJ	+0,1 % (vorl.) +1,2 % (vorl.)	gering
14:30	US	Jun	Baubeginne	1260 Tsd.	1269 Tsd.	mittel
			Baugenehmigungen	1300 Tsd.	1299 Tsd.	
20:00	US		Konjunkturbericht der US-Notenbank (Beige Book)			mittel

Quellen: Bloomberg, Reuters, Helaba Volkswirtschaft/Research ■